

Impfzentrum eventuell im HDG

Viele Tagespunkte wurden bearbeitet

Mallersdorf-Pfaffenberg. (ak)Die erste Sitzung im neuen Jahr eröffnete am Dienstag Bürgermeister Christian Dobmeier mit guten Wünschen für das neue Jahr an die Mitglieder des Marktgemeinderates. Auf dem Programm standen viele Tagespunkte, beginnend mit der Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse, welche die Vergabe von Aufträgen bezüglich des neuen Rathauses beinhalteten. Zur Feststellung der Jahresrechnung 2019 lautete der Beschluss, dass Einzelfeststellungen im Bericht der örtlichen Rechnungsprüfung zur Jahresrechnung 2019 nicht getroffen wurden. Mit den Zahlen der Jahresrechnung für das Jahr 2019 bestand Einverständnis und beschlossen wurde einstimmig die Entlastung dafür. Das Gremium befasste sich mit der Beschaffung von Dienst-Laptops für die Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule Mallersdorf-Pfaffenberg im Rahmen des Förderprogrammes „Sonderbudget Lehrerdienstgeräte“ in Höhe der für den Markt Mallersdorf-Pfaffenberg bereitgestellten Fördermittel. Den Auftrag zur Lieferung der Geräte erhielt die Firma Inet-tec aus Mallersdorf-Pfaffenberg in Absprache mit der Leitung der Grund- und Mittelschule.

Der Markt Mallersdorf-Pfaffenberg ist derzeit mit vier Verbandsräten in der Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes Mallersdorf vertreten. Auf der Tagesordnung stand die Bestellung eines weiteren Verbandsrates mit Vertretung. Die Mehrheit entschied sich, Marktgemeinderat Dr. Michael Röder als Verbandsrat zu der Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes Mallersdorf zu entsenden, seine Vertretung ist Marktgemeinderätin Maria Beck.

Umfangreich war der Tagespunkt Änderung der Einbeziehungssatzung „Mitterhaselbach“ durch die 1. Änderungssatzung und die Behandlung der Bedenken und Anregungen mit Beschluss über die nochmalige Auslegung. Auf Antrag von Herrn Norbert Höglmeier, Eigentümer der beiden westlichen Parzellen, hat der Marktgemeinderat in der der Sitzung am 26.09.2018 dem Erlass einer Änderungssatzung zur Einbeziehungssatzung „Mitterhaselbach“ für die gesamte Flurnummer 771/3 Gemkg. Oberhaselbach zugestimmt. Die bereits genehmigte Satzung umfasst westlich der Erschließungsstraße zwei vergleichsweise großer Baugrundstücke sowie private Grünflächen. Durch die Änderungssatzung soll die gesamte Fl.-Nr. 771/3 bebaubar werden. Die Beschlussfassung lautete, die 1. Änderungssatzung zur Einbeziehungssatzung „Mitterhaselbach“ aufgrund der vorangegangenen Ergänzungen nochmals gemäß § 4 a Abs. 3 BauGB auszulegen. Es wurde dazu festgelegt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten und ergänzten Teilen abgegeben werden können und dass die Frist zur Abgabe einer Stellungnahme angemessen verkürzt wird.

Die Sonnenenergie Bründlberg GmbH & Co. KG Niederlindhart beantragte die Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes sowie die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungs- und Grünordnungsplanes für eine Photovoltaik-Freiflächenanlage, geplant auf den Flurstücken 482 und 483 Gemarkung Oberlindhart, an der Gemeindegrenze zu Neufahrn. Beschlossen wurde die Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes durch Deckblatt Nr. 41 und die Ausweisung eines Sondergebietes „Photovoltaik“ und die Aufstellung eines Bebauungs- und Grünordnungsplanes für die beiden Grundstücke mit der Bezeichnung „Sondergebiet Photovoltaik-Freiflächenanlage Bründlberg“. Die Verwaltung wurde beauftragt, die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB sowie die vorzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB in die Wege zu leiten. Zuvor solle mit der Gemeinde Neufahrn wegen

eines möglichen Geh- und Radweges entlang der Kreisstraße von Oberlindhart nach Neufahrn Kontakt aufgenommen werden.

Zustimmung gab es zur Vorstellung der ersten Entwürfe zu Deckblatt Nr. 37 des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes sowie Aufstellung eines Bebauungs- und Grünordnungsplanes Sondergebiet „Photovoltaik-Freiflächenanlage Weilnberg“ mit Billigungsbeschluss. Dies war auch der Fall zur Vorstellung der ersten Entwürfe zu Deckblatt Nr. 39 des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes für eine Gemeinbedarfsfläche „Wasserversorgung“ mit Billigungsbeschluss. Eine umfangreiche Sanierung der Gartenstraße in Pfaffenberg mit zusätzlicher Verlegung eines Leerrohres wurde beschlossen.

Bürgermeister Christian Dobmeier informierte über das Ersuchen des Landratsamtes an die kreisangehörigen Gemeinden, geeignete Liegenschaften für die Einrichtung einer Impfstation gegen Covid-19 mitzuteilen. Der Markt hat das Haus der Generationen angemeldet. Dieses wurde bereits von Beauftragten des BRK begutachtet und für geeignet erachtet. Das Landratsamt hat das HDG aufgrund der Lage im Landkreis in die enge Auswahl gezogen. Die aktuellen Planungen sehen vor, die gemeindlichen Impfstationen ab Anfang/Mitte März an allen Wochentagen bis mindestens 30.06.2021 gegebenenfalls aber auch bis in den Herbst zu betreiben. Von Seiten des Marktgemeinderates wurde angeregt, dass trotz der derzeit herrschenden Coronapandemie auch das kulturelle Leben im Markt nicht zu kurz kommen dürfe und die Verwaltung auch während der laufenden Impfphase, insbesondere für die örtlichen Vereine, eine Möglichkeit zur Nutzung vorsehen solle. Der Bürgermeister übermittelte den Dank der FF Oberhaselbach für das neue TSF-W Einsatzfahrzeuges.

Zum Tagespunkt Anregungen seitens der Gemeinderäte gab es eine Frage zum Verbindungsweg Ried–Ettersdorf.

Die Bitte ging an die Verwaltung, Sorge zu tragen für die Anmeldung für die Coronaimpfungen beim Landratsamt auch für ältere Mitbürger, die mit den digitalen Medien nicht vertraut sind. Die Verwaltung informierte, laut Angaben des BRK sei angedacht, in den Gemeindeverwaltungen die Terminvergabe für ihre Gemeindebürger künftig selbst organisieren, sobald die dezentralen Impfbüros zur Verfügung stehen.